

# RS OGH 1986/10/21 14Ob167/86 (14Ob168/86, 14Ob169/86), 9ObA189/91, 1Ob606/94, 9ObA163/97d, 1Ob1/00d,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.10.1986

## Norm

ABGB §1491

## Rechtssatz

Verfallsklauseln in Kollektivverträgen sind nach ständiger Rechtsprechung nichtig, wenn sie

- a) durch eine unangemessen kurze Ausschlussfrist die Geltendmachung von Ansprüchen ohne sachlichen Grund übermäßig erschweren und damit den guten Sitten im Sinne des § 879 Abs 1 ABGB widerstreiten oder
- b) zum Nachteil des Dienstnehmers gegen zwingende gesetzliche Bestimmungen über die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen verstößen.

## Entscheidungstexte

- 14 Ob 167/86

Entscheidungstext OGH 21.10.1986 14 Ob 167/86

Veröff: SZ 59/180 = WBI 1987,71 = Arb 10578 = DRdA 1989,196 (Pfeil)

- 9 ObA 189/91

Entscheidungstext OGH 28.08.1991 9 ObA 189/91

Auch

- 1 Ob 606/94

Entscheidungstext OGH 23.09.1994 1 Ob 606/94

Auch; nur: Verfallsklauseln in Kollektivverträgen sind nach ständiger Rechtsprechung nichtig, wenn sie

- a) durch eine unangemessen kurze Ausschlussfrist die Geltendmachung von Ansprüchen ohne sachlichen Grund übermäßig erschweren und damit den guten Sitten im Sinne des § 879 Abs 1 ABGB widerstreiten. (T1)

- 9 ObA 163/97d

Entscheidungstext OGH 26.11.1997 9 ObA 163/97d

Vgl auch; nur: Verfallsklauseln in Kollektivverträgen sind nach ständiger Rechtsprechung nichtig, wenn sie b) zum Nachteil des Dienstnehmers gegen zwingende gesetzliche Bestimmungen über die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen verstößen. (T2)

- 1 Ob 1/00d

Entscheidungstext OGH 24.10.2000 1 Ob 1/00d

Ähnlich; Beisatz: Die in § 8 Abs 4 AAB vorgesehene Verkürzung der subjektiven Verjährungsfrist auf sechs Monate ab Kenntnis vom Schaden zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen den Wirtschaftstreuhänder ist sachlich ausreichend gerechtfertigt und damit nicht als gröblich benachteiligend iSd § 879 Abs 3 ABGB anzusehen. (T3)

Beisatz: Wenn sogar in dem vom Grundsatz der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer beherrschten Bereich der arbeitsvertraglichen Ansprüche - und innerhalb dieser sogar für unabdingbare Ansprüche - eine Verkürzung von gesetzlich normierten Fristen zu deren Geltendmachung selbst auf einen Zeitraum von weniger als sechs Monaten als unbedenklich angesehen wird, so muss dies umso mehr für regelmäßig geschäftlich erfahrenere Kaufleute gelten, wenngleich es sich hier um einen Schadenersatz- und keinen Entgeltsanspruch handelt. (T4)

Veröff: SZ 73/158

- 9 ObA 130/06t

Entscheidungstext OGH 20.12.2006 9 ObA 130/06t

nur T1

- 4 Ob 227/06w

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 227/06w

Vgl; Beisatz: Hier: Verfallsklausel in AGB. (T5)

Veröff: SZ 2007/38

- 9 Ob 40/06g

Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 Ob 40/06g

Auch; Beisatz: Hier: Verfallsklausel in AGB eines Mobilfunkbetreibers. (T6)

- 9 ObA 44/06w

Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 ObA 44/06w

Vgl auch; nur T1

- 9 ObA 105/07t

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 9 ObA 105/07t

Auch

- 9 ObA 86/08z

Entscheidungstext OGH 04.08.2009 9 ObA 86/08z

Auch; nur T1

- 8 ObA 86/11x

Entscheidungstext OGH 24.04.2012 8 ObA 86/11x

Auch

- 9 ObA 143/11m

Entscheidungstext OGH 30.04.2012 9 ObA 143/11m

Auch

- 9 ObA 134/13s

Entscheidungstext OGH 19.12.2013 9 ObA 134/13s

Auch

- 9 ObA 21/17d

Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 ObA 21/17d

Auch

- 9 ObA 107/20f

Entscheidungstext OGH 27.01.2021 9 ObA 107/20f

Vgl; Beisatz: Hier: sechs Monate dauernde Verjährungsfrist für Schadenersatzansprüche im Lichte der gemeinschaftsrechtlichen Prinzipien der Effektivität und Gleichwertigkeit. (T7)

## Schlagworte

Arbeitnehmer

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0034533

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

08.03.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)